



Kaiser Heinrich der Zweite. (1002—1024.)

Achtzehnter Abend.

Von dem frommen Kaiser Heinrich dem Zweiten.

(1002—1024.)

Kein Mächtiger wird je genannt,
Bei dem sich keine Schwäche fand.

Als die Deutschen sich nach Ottos des Dritten Tode wieder einen König wählen mußten, stritten sich natürlich auch wieder die Herzöge und Großen des Reiches um die Krone; doch als endlich **Heinrich von Bayern** König wurde, schienen alle damit zufrieden zu sein. Denn Heinrich war ein Urenkel und der einzige noch lebende Nachkomme des trefflichen Königs Heinrich des Ersten, des Städtegründers, den sie sich aus den Bergen im Harz geholt hatten. Nun dachten die Deutschen, da der erste Heinrich so groß und tapfer gewesen war, so werde der zweite sich seinen Urgroßvater zum Vorbild nehmen.